



# Pressemitteilung

Berlin, 6. Juni 2012  
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## Rösler reist mit Unternehmerdelegation nach Saudi Arabien

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, reist heute mit einer 80-köpfigen Unternehmerdelegation nach Riad, Saudi Arabien. Er leitet dort gemeinsam mit dem saudischen Finanzminister Dr. Ibrahim Abdulaziz Al-Assaf, die 18. Sitzung der Deutsch-Saudischen Gemischten Wirtschaftskommission (GWK) in Riad. Daneben trifft er zu bilateralen Gesprächen mit weiteren Vertretern der saudischen Regierung zusammen, unter anderem Dr. Muhammad Al-Jasser, Minister für Wirtschaft und Planung, Dr. Shuweish Al-Duwaihi, Minister für Wohnungsbau sowie Dr. Abdullah Al-Rabeeah, Minister für Gesundheit. Im Fokus steht der Ausbau der deutsch-saudischen Wirtschaftsbeziehungen.

Bundesminister Rösler: „Saudi-Arabien ist für Deutschland ein wichtiger Partner, mit dem wir auf Augenhöhe das gesamte Spektrum der Wirtschaftsbeziehungen in Angriff nehmen. Die mutigen Megaprojekte der saudischen Regierung in den Bereichen Industrie, Infrastruktur, Bildung und Gesundheit bieten hervorragende Möglichkeiten für eine vertiefte Partnerschaft zwischen unseren Unternehmen. Die 18. Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission gibt uns die Gelegenheit, diese Zusammenarbeit auf eine neue Ebene zu heben.“

Saudi-Arabien plant und unternimmt derzeit enorme Investitionen: Bis 2020 sollen 300 Mrd. \$ in Petrochemie, Stromerzeugung, Kraftwerksbau, Wasser und weitere 100 Mrd. \$ in Wohnungsbau, Transport- und Logistikprojekte investiert werden. Der aktuelle Fünfjahresplan sieht ein Projektvolumen von 740 Mrd. \$ vor. Dabei sollen ganze Städte und Industriekomplexe neu aufgebaut werden, wie zum Beispiel die „King Abdullah Economic City“, ein Industriekomplex mit 6 Mrd. \$ Umfang; oder der „Yanbu Integrated Refinery & Petrochemicals Complex“ im Umfang von 20 Mrd. \$.



Seite 2 von 2

Deutschland exportierte 2011 Waren im Wert von insgesamt 6,8 Mrd. EUR (+18% gegenüber dem Vorjahr) und ist damit für Saudi-Arabien der dritt wichtigste Lieferant (nach USA und China). Im ersten Quartal 2012 betragen die deutschen Exporte bereits ca. 2,4 Mrd. EUR. Umgekehrt lagen die Exporte aus Saudi-Arabien nach Deutschland in 2011 bei 0,9 Mrd. EUR. Unter den 100 größten börsennotierten Firmen der MENA-Region (Middle East, North Africa) sind derzeit 34 in Saudi-Arabien ansässig. Im Vorjahr waren es noch 27 Unternehmen. Das nächste Treffen der Gemischten Wirtschaftskommission soll in zwei Jahren in Berlin stattfinden.